



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW, Oststraße 41-43, 40211 Düsseldorf

An

Deutscher Sportlehrerverband NRW

z. Hd. Michael Fahlenbock

Johansenaue 3

47809 Krefeld



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW

Landesgeschäftsstelle

Oststraße 41-43

40211 Düsseldorf

Tel: +49 (211) 38666-10

Fax: +49 (211) 38666-99

info@gruene-nrw.de

Ihre Anfrage vom 12.01.2017

Sehr geehrter Herr Fahlenbock,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre Anfrage zu den Grünen Positionen zu Sportunterricht, Schulsport und dem DSLV-NRW.

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

Welchen Stellenwert messen Sie einem regelmäßigem und qualifiziertem Sportunterricht, Bewegung, Spiel und Sport in der Schule bei?

Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Bestandteile einer gesunden physischen, psychischen und emotionalen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Trotz dieser wissenschaftlich vielfach belegten These nehmen die Bewegungszeiten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ab. Die von der WHO empfohlene tägliche Stunde Bewegungszeit wird von vielen Kindern und Jugendlichen nicht mehr erreicht. Dabei zeigt sich das besonders auf Kinder und Jugendliche in prekären Lebenslagen und auf die Gruppe der Mädchen besonders geachtet werden muss, da diese Gruppen signifikant seltener an Sport und Bewegung partizipieren.

Dieser Herausforderung gilt es mit einer festen Verankerung von Sport und Bewegung im kindlichen Lebensumfeld zu begegnen. Hierbei kommt der Schule eine wesentliche Bedeutung zu. Nur in der Schule können alle Kinder und Jugendlichen erreicht werden. Unser Ziel ist es, dass drei Stunden Sportunterricht für alle Schülerinnen und Schüler durch zwei Stunden Bewegungsangebote im Ganzttag und weitere Angebote in der Summe x

sinnvoll ergänzt werden. Dies lässt sich in der mit dem Landessportbund erarbeiteten Formel 3 + 2 + x zusammenfassen.

Einem ganzheitlichen Bildungsverständnis folgend, sind sowohl Schulsport, als auch Sportunterricht unentbehrliche Kernbereiche von Schule. Sie müssen flächendeckend und in angemessener Qualität sichergestellt werden. Im Fachunterricht sollen Kinder und Jugendliche nicht nur ihre motorischen Fertigkeiten ausbilden und schärfen, sondern vor allem auch Freude an einem bewegten Leben finden. Dabei gilt es auch sie darin zu bilden, Sport und Bewegung als positive Herausforderungen anzunehmen.

Daneben müssen Sport und Bewegung auch verstärkt in den weiteren Fachunterricht integriert und durch eine bewegungsfreundliche Infrastruktur die Schüler*innen zu mehr Bewegung aktiviert werden.

In welcher Weise setzen Sie sich für einen qualifizierten Sportunterricht und Schulsport ein?

Die in den letzten Jahren durch die Aktivitäten der rot-grünen Landesregierung vorangetriebene Zusammenarbeit zwischen dem organisierten Sport und dem offenen Ganztage wollen wir fortführen und weiterdenken. Die Partner eint dabei das gemeinsame Ziel, die Qualität der schulischen Ganztagsangebote in den Bereichen Bewegung, Spiel und Sport stetig verbessern zu wollen. Um motiviertes und gut ausgebildetes Personal für diese wichtige Aufgabe zu binden, wird es in den nächsten Jahren nötig sein das Bildungsbudget für den offenen Ganztage weiter zu erhöhen und bewegungsaktivierende Rahmenbedingungen zu schaffen. Hier stehen sowohl Land als auch Kommunen in der Pflicht. Als ebenso wichtig erachten wir aber auch einen wertschätzenden Umgang mit dem sportfachlichen Personal im offenen Ganztage und eine entsprechende Beteiligung an Entscheidungen der Schule.

Können Sie sich eine Zusammenarbeit mit dem DSLV-NRW vorstellen und wie könnte dieser aussehen?

Wir stehen für eine Schulpolitik im Dialog. In der Bildungskonferenz werden wichtige Themen und Vorhaben mit zahlreichen Verbänden und Initiativen diskutiert und ausgewertet. Dabei sind Vertreter*innen von Elternverbänden ebenso dabei wie Lehrerverbände und die Landesschüler*innenvertretung. Wir halten die feste Mitwirkung der Verbände für einen wichtigen Baustein.

i.A. Franziska Richter

Vorstandsreferentin